

Schreibung und Aussprache

Zichen	arabische	Aussprache
ch	ح	wie ch in Rache, nicht wie ch in Michel.
dh	د	emphatisches "d".
dh	ذ	weiches (immerweils) englisches th.
ddh	ذ	verdoppeltes dh.
dsch	ج	d mit nachfolgendem j wie in Budget.
ddsch	ج	(j) gelegentlich dialektisch deutsch gesprochen.
g	ك	lang angehaltenes d mit nachfolgendem j.
gh	ق	emphatisches "g".
h	ه	ähnlich dem Zapfen h, genau wie der Berlin der g in garten spricht.
h	ح	wie h in Heim, auch vor Konsonanten, nie als Dehnungszeichen.
h	ح	rauhes h aus zusammengedrücktem h wie in Lager.
h	ح	wie j in Journal.
h	ح	emphatisches "h".
h	ح	Zungen n.
h	ح	scharfes (immerweils) s (wie in reisen).
h	ح	weiches (immerweils) s (wie in reisen).
h	ح	emphatisches "s".
h	ح	emphatisches "j".
h	ح	wie sch in schen.
h	ح	emphatisches "t".
h	ح	hartes (immerweils) englisches th (wie in thing).
h	ح	verdoppeltes th.
h	ح	wie tsch in Kutsche.
h	ح	(j) gelegentlich dialektisch tsch gesprochen.
h	ح	im Arabischen wie englisches w, sonst wie deutsches w.
h	ح	knappendes Laut aus zusammengedrücktem betonte lange Vokale.
h	ح	unbetonte lange Vokale.
h	ح	* Die emphatischen Buchstaben sind in dieser Karte durch kleine Punkte über dem Buchstaben gekennzeichnet.

Zeichenerklärung

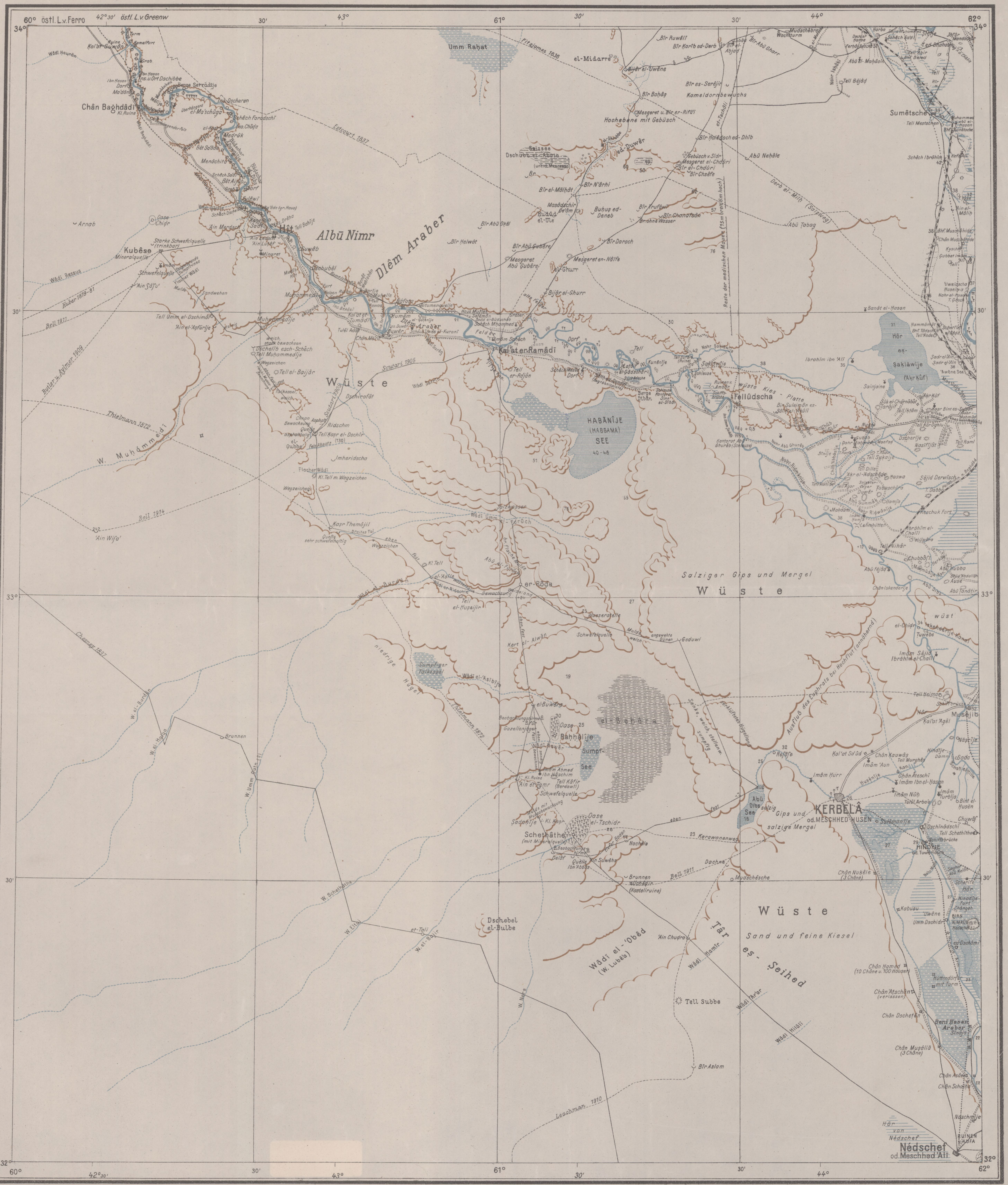
- im Betrieb
- im Bau
- Telegraphenlinie
- Weg mit dauerndem Wagenverkehr
- Weg mit dauerndem Fußverkehr
- Weg, der in der Ebene zum Teil fahrbar, im Gebirge oft nicht einmal für Lasttiere, sondern nur für Fußgänger geeignet
- Deiche
- Mauern, meist mit Türmen
- Dämme großer Flüsse, heute verfallener Kanäle, durchwegs ohne gangbare Krone
- größere Flüsse und Kanäle
- kleinere Flüsse und Bäche, auch solche, die nur ganz selten Wasser führen (Wadi)
- natürliche Verbindung bekannter Flußläufe und natürlicher Seen
- benutzbare Bewässerungskanäle
- altzeitliche Flußläufe
- dauernder See
- See mit sehr schwankender Ausdehnung
- Sumpf
- Näufig überschwemmtes Gebiet
- Saltwüste, sehr weiches zumpfige Sandwüste

- Reste von Mauern, meist frühislamischer Zeit
- kleine Ruinen (Tall)
- große Ruinen (Tall)
- kleine Gräber, meist verlassene Dorf
- große Gräber
- alte Gräber
- kleine Gräber
- Milliärer-Gedächtnis-Posten, Forts, befestigte Gehöfte der Araber
- Lebendigen (meistens nur im Sommer)
- Zehrentempel (meistens nur im Sommer)
- islamische Heiligengräber
- christliches Kloster
- islamischer Friedhof
- Turm
- Brunnen, Quelle, Tümpel
- Neuere Wasserschöpfart
- Dattelpalmen
- mittlerer Laubbäum
- Busch, nur gelegentlich angegeben
- Der Busch und Wald des Berglandes ist nicht eingetragen
- Höhen in Metern über Meeresspiegel
- 1000
- 2000
- 3000
- 4000
- 5000

ANTIKE NAMEN

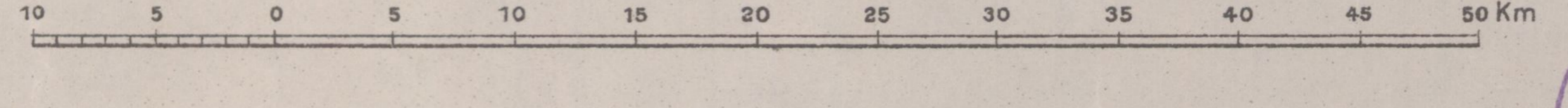
Gelände in Formlinien

3c	4c	5c
Ara	Sindri	Qandri
3d	4d	5d
Wadi	Wadi	Wadi
		5e
		Nasriye



Im Gradnetz liegt Greenwich 17°30'46" östlich von Ferro

Maßstab 1:400000



Bearbeitet in der Kartogr. Abteilung der Kgl. Preuss. Landes-Anstalt. Februar 1918.



I, 778

